Handels: u. Wirtschafts: Zeitung

Die Gummi-Expansion

Flüssige Conti-Bilanz — Rekordgewinne trotz Gummipreissturz — Unbekannter Preis für das Goodrich-Paket

Der Abschluß der Continental-Caoutchoucund Gutta-Percha-Compagnie, Hannover, verdient dies
mal besonderes Interesse. Einmal, weil 1928 die
Fusion mit Exelsior durchgeführt wurde, ferner,
weil Conti vor weiteren Fusionen mit Peters Union
und Polack steht. — Die Verhandlungen mit Harburg Phönix sind bekanntlich im Sommer vorigen
Jahres gescheitert. Nicht zuletzt interessiert die Bilanz
dieser größten deutschen Reifenfabrik auch
im Zusammenhang mit der Aufhebung des
"Stevenson-Planes", die zum 1. November 1928 erfolgt ist. Das bedeutet, daß die Gummi-Ausfuhrrestriktion aus British Malaga beseitigt
wurde. In Erwartung dieses Beschlusses der englischen
Regierung stürzte der Gummipreis im 1. Vierteljahr 1928 von di 19 auf 7 jelb Londoner Notiz. In den
letzten Monsten zog der Preis aber wieder an und er liegt
jetzt bei etwa di0—11. Der zweitwichtigste Rohstoff ist
bei Conti die Baumwolle. Deren Preisentwicklung
war aber ziemlich ruhig. Von der Gestaltung der Märkte
dieser beiden Rohstoffe wurde bisher die Rentabilität von
Conti wesentlich bestimmt. 1926 mußte, wenn auch wohl Der Abschluß der Continental-Caoutchouc-Conti wesentlich bestimmt. 1926 mußte, wenn auch wohl nicht aus unbedingter Notwendigkeit. Dividende, die bis dahin 10 Proz. betragen hatte, ausfallen wegen der Verluste aus den Schwankungen der Preise für Gummi (zwischen d 45 und 18) und für Baumwolle (zwischen 22 und 13 Dollarcents Bremer Notiz). Im letzten Jahr scheint aber die Preissenkung für Gummi auf das Ergebnis von

aber die Preissenkung für Gummi auf das Ergebnis von Conti keinerlei ungünstige Einflüsse ausgeübt zu haben Die Dividende wird von 6 auf 7 Proz. erhöht.

Conti ist an der deutsche Tochtergesellschaft der englischen Dunlop, deren Produktionsgröße nicht der englischen Dunlop, deren Produktionsgröße nicht bekannt ist) mit ca. 60 Proz. beteiligt. Nach der Fusion mit Peters Union wird der Anteil auf 75 Proz. steigen. Bis vor kurzer Zeit besaß die amerikanische Goodrich 23 Proz., also rd. 7% Mill. Rm. von dem 34 Mill. Rm. begebenen Conti-Kapital (6 Mill. sind noch im Vorrat). Jetzt ist das Goodrich-Paket im Einverständ. im Vorrat). Jetzt ist das Goodrich-Paket im Einverständnis mit Conti von einem unter Führung der Danat-bank, der Bankverbindung von Conti, stehenden Kon-sortium zurückgekauft worden. An dem guten Einvernehmen zwischen Conti und Goodrich soll sich dadurch aber nichts ändern. Von diesen Aktien werden 6.75 Mill. Rm. zur Fusion mit Peters verbraucht werden, sofern es sich bestätigt, daß der Tausch im Verhältnis von 3 Conti gegen 4 Peters erfolgt Die restlichen 1 Mill. Rm. werden zur Fusion mit Polack vielleicht nicht aus-Rm. werden zur Fusion mit Polack vielleicht nicht ausreichen, denn die Kurse von Conti (146) und Polack (jetzt über 100 Proz.) machen eine Tauschrelation von 3:2 wahrscheinlich. Für den Tausch der 2 Mill. Rm. Polack-Aktien würden also über 1% Mill. benötigt werden. Aber Conti hat ja noch 6 Mill. Vorratsaktien, außerdem machen die großen Bankguthaben eine Barabfindung möglich. Der jetzt vorliegende Abschluß ist der günstigste, den Conti seit der Stabilisierung je gehabt hat. Der Geschäftsgewinn steht auf Rekordhöhe und ist um 50 Proz. größer als im Vorjahr, obgleich der Umsatz dem Werte nach annähernd gleich geblieben sein soll.

					310	2522	1924		1926		1928
Umsatz					٠		78	139	illionen 98	120	0. 120
Steuern							3.0	3,1	2.5	3,0	5,7
Geschüft	MEN	WW.	ing	1		34	10.2	17.5	12.0	13.1	19.8

Conti hat demnach enorm verdient, zumal das Raiffeisenkartell die Preise ohne Rücksicht auf die Senkung der Rohstoffkosten stabil erhalten hat. Der Rohgewinn ist aber tatsächlich noch viel größer gewesen, denn Conti pflegt stets stille Abschreibungen zu machen, denn Conti pflegt stets stille Abschreibungen zu machen, Aber diesmal ist außerdem vorweg eine Steuerreserve in Höhe von gleich 4 Millionen geschaffen worden. Um diesen Betrag ist also der Rohgewinn bestimmt größer gewesen. Die Steuern hahen sich überhaupt bei Conti fast verdoppelt. Die darin enthaltene Umsatzsteuer wird kaum 1 Mill. ausmachen. Ein beträchtlicher Teil der Steuern ist sicherlich Köperschaftssteuer. Die aber wird auf Grund der Gewinne des Vorsteuer. Die aber wird auf Grund der Gewinne des Vorsteuer. trächtlicher Teil der Steuern ist sicherlich Köperschaftssteuer. Die aber wird auf Grund der Gewinne des Vorjahres vorausbezahlt, also in 1928 auf Basis von 1927. Hieraus ist zu entnehmen, daß schon 1927 ein gutes Jahr gewesen ist. Die Unkosten sind durchweg höher ausgewiesen. Die Produktions- und Handlungskosten werden allerdings von Continiemalskenntlich gemacht. So sind zum Beispiel die Abschreibungen von 1,7 auf 2,6 Mill. gestiegen und höher als die mit 2,5 Mill. Rm, bezifferten Zugänge. Das wichtigste aber ist die völlige Abschreibung der restlichen 1,68 Mill. Rm, Disagio aus der Anleihe von 1926. Steuern, Abschreibungen und Disagiotilgung erforderten Steuern, Abschreibungen und Disagiotilgung erforderten insgesamt 5% Mill. mehr als voriges Jahr, so daß trotz des großeren Bruttogewinnes der Reingewinn nur um 350 000 Rm. höher ist, also um so viel größer, als es die höhere Dividende erfordert. Das ist sicherlich absichtlich so gemacht worden, denn Conti ist stets für vor-

sichtige Dividendenpolitik gewesen. Noch deutlicher zeugen die Bilankonten für die Güte des letzten Geschäftsjahres. Die Debitoren sind Güte des letzten Geschäftsjahres. Die Debitoren sind von 26 auf 31 Mill. Rm. angewachsen, die Bankguthaben sind mit 6 Mill. fast doppelt so hoch wie 1927. Bankschulden und Akzeptverpflichtungen bestehen dagegen nicht. Wie überhaupt die Kreditoren von 15.7 auf 11.3 Mill. Rm. zurückgegangen sind und fast nur der Debitoren betragen. Auffallend ist die Vervierfachung der Avale, worüber die Verwaltung sich äußern sollte. Hängt diese Steigerung mit Verpflichtungen aus der Uebernahme von Excelsior zusammen? Sehr günstig hat sich auch das wichtigste Aktivum, das Vorrätek en to, entwickelt. Es ist un 33 Mill. von 1636 auf 13 Mill. zurückgegangen. Allerdings liegt hier eine Bilanzunklarheit vor. Das Konto "Auswärtige Läger" (i. V. noch 4 Mill.) ist ganz fortgefallen. Ist dieser Posten unter den Debitoren zu suchen? In dem Rückgang der Beteiligungen und Wertpapiere von 68 auf 1.6 Mill. drückt sich die Fusion mit Excelsior aus. Conti hatte nämlich das 6 Mill. Rm. betragende Kapital bis auf einen kleinen Betrag in seinem Besitz und auf diesem Konto zu pari

Begebung der Vorratsaktien als Nettoerlös erzielen zu sein. Conti verfügt also über hinreichen de Mittel. Außerdem ist den Fusionskosten durch Einstellung der 'Mill. Steuerreserve Rechnung getragen worden.
Was fehlt, ist nur eine bessere Aufklärung vor allem
über den Preis für das Goodrich-Paket. Es muß verlangt werden daß die Verwaltung sich zu geeigneter Zeit
an ihre Publizitätspflichten erinnert. Y. Z.

Ungenügende Kapitalversorgung

In einem "Der deutsche Kapitalmarkt" betitelten Artikel der in der soehen erschienenen Banken-Sonderausgabe der "Financial Times" veröffentlicht wirdweist Direktor Herbert M. Gutmann von der Dresdner Bank auf die Tatsache hin, daß der deutsche Kapitalmarkt von den Konjunkturveränderungen fast völlig unberührt bleibe. Charakteristisch dafür sei die gerade jetzt festzustellende Diskrepanz zwischen den Zinssätzen für langfristiges Kapital und kurzfristiges Leihgeld. Trotz des niedrigen Privatdiskontsatzes und der Geldmarktfüselgkeit habe sich die Aufnahmefähigkeit des Anleihemarktes nicht gebessert, so daß die Unterbringung Geldmarktflüssigkeit habe sich die Aufnahmefähigkeit des Anleihemarktes nicht gebessert, so daß die Unterbringung von Anleihen nur bei Zugeständnissen hinsichlich der Zins- und Rückzahlungsbedingungen zum Erfolge führe. Eine durchgreifende Verflüssigung des Kapitalmarktes, wie sie die Phase des Konjunkturtiefstandes unter normalen Verhältnissen in anderen Ländern mit sich zu bringen pflege, sei in Deutschland kaum zu erwarten und wäre wohl nur mit Hilfe einer starken Kapitaleinfuhr aus dem Auslande zu erreichen. Auslande zu erreichen.

An sich wäre anzunehmen, daß infolge der Differenz zwischen den deutschen und ausländischen Zinssätzen angesichts der Freizügigkeit des Kapitals allmählich ein gewisser Ausgleich eintreten müßte. Dieser Ausgleich vollziehe sich aber zur Zeit hauptsächlich auf dem Wege des Zuflusses kurzfristiger Auslandsgelder bei den deutschen Banken, die aus Gründen der Liquidität diese Beträge natürlich auch nur kurzfristig anlegen können. Kurzfristige Kredite pflegen vielfach Vorläufer langfristiger Anleihen zu sein. Auf ihre spätere, wenigstens teilweise Konsolidierung werde man daher wohl mit einiger Wahrscheinlichkeit rechnen können. Zur Zeit stehe dem noch die begrenzte Aufnahmefähigkeit der wichtigsten An sich ware anzunehmen, daß infolge der Differenz noch die begrenzte Aufnahmefähigkeit der wichtigsten Auslandsmärkte für langfristige Emissionen im Wege. Außerdem spreche noch ein zweiter, wichtigerer Umstand mit, nämlich, daß auch in die Finanzierungsfragen eine Beunruhigung durch die Ungewißheit hinsichlich der endgültigen Bereinigung der Reparationsfrage hineingetra-gen worden sei. Von der Lösung dieser Frage werde das Schicksal des deutschen Kapitalmarktes und der Kapital-versorgung der deutschen Wirtschaft wesentlich abhängen.

Märk'e und Börsen

		·	et		CH	a e	1	u n	a	* 1	en		n	CI	NII	tage 28 3.	21. 3
W	ela	en															
1 0	the	Man														118 %	1161/4
		Mai		3	ě.	:	•		•		*	*	*			121 75-121 1/2	
- 6	mr	3-11			•		•	•	*	*	*	*				1247/4-125	
4.5	2.14	Sent	-					:				*				1267/4-127	125 7/0
	eie.			***	-		•		•							****	
		Mari	e e												J.	91.50	90 1/4
		Mai	-	×	•	*	•	•	•	٥	:	*			*	94 -	03.8/
		Juli														97 1/4	96 %
	er						٠		*	•		٠				24 10	9.002
		Mars	000		99	130	10		70	75						45 -	45,-
		Mai	٠.		•	*	•	•	•	•		•	•		*	46 %	46 -
		Juli	•		•		•	•	•		:	•		*	*	45 0/2	A 25 MAIL (20)
	ege		•		•	•	•		٠	•	•	٠	•		•	40.78	
		Mara														105 50	103 75
- 33	in-	Mai														105 50	103,75
		Juli			-	_			-			-				105,50	101,75
Sel		17.9000			•			٠	•		٠					105,50	10,,73
			2														
-	-	Mārz		9												12.08	12.—
		Mai									٠					12 25	12 15
		Juli .														12,60	12,52.50
		Septe	вπ	b	ef							٠				12,95	12,85
Rip	pe	n														-272	
		Mai				•	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	٠	13,45	13,45
		Juli														13.95	13,77 50
	ür.	Septe	em	ь	er		٠									-	-
Spe				G												13,50	13,50
Lei	cht	e Sc	hw	re	ån	e	ni	ed	ri	78	er	P	rei	is:		11,-	11,25
	do.	hộch	ste	er	P	re	is									11.80	11,85
Sch	w	ere S	ch	w	red	me	1	nle	đr	igs	de	гŦ	u	is:		11.15	11,25
6	lo.	hōch	ste	ır	P	re	ls									11,65	11,75

Berliner Produkten-Börse

Water week	222-228	I may save a market an areas
	***-	Weizenklete fr. Berl 16,28-16,00
. pennersch		Roggenkleis fr. Berl 14,80-14,88
" mecklenburg		Rape
Roggen, märk	206-20B	Loinesat
- pomm	-	Erbeen, Vikt 42,00-49,00
. mecklenburg	-	_ kleine 28,00-24,00
_ westpr	-	Futtererbean 21,00 - 23,00
iersta	V	Paluschken 24,50-26,78
Brangerste	218-230	Askerbohase 23,00 - 24,00
	102-202	Wicken 29,00-31,00
Attention		
Wietergerste	199-208	
	***-	Lupinen. gelbe 23.00-25.60
. schlee,	-	Serudella 48,00-84,00
. somm	-	Bapekuchen 20,40-20,60
weeter	-	Leinkuchen 24,80-28,00
Mais Loce Berlin	-	Tronkenschnitzel . 14,80-14,80
Mais Loco Bamb	egy() = Glauces	Soya-Schrot 21,20-21,80
Weisenmehl fr. Berl 24	.00-29,60	Tortmelasse 20/70
Roggenmehl fr. Berl. 24	.00-29,00	Eartoff-tilosken 21,50-22,50

Tendens: Weisen: ruhig - Roggen: stetig - Gerste: ruhig - Hafer: g - Weizenmehl, Roggenmehl, Weizenkleis, Roggenkiele still. Handelsreehtliche Lieferungegeschäfte: Weiren: Mirz 238-236,40 Brief - Mai 236,50 - Juli 247,75-248, Roggen: Mirz 218-217,80 - Mai 226-224,28 - Juli 230,78, Haler: Mirs - Mai 223-222 - Juli 232,60,

Schuldverschreibungen industrieffer Geseilschaften: 8 Proz. Aschaffenburger 93.— G., 7 Proz. Gorkauer 84.— G., 8 Proz. Hansa Lübeck 93,50 G., 7 Proz. Isenbeck 85 G. 10 Proz. Leipzieer Richeck o. Option 113,25 O., 8 Proz. Linguer-Werke —, G., 8 Proz. Ruscheweyh 92 O., 6 Proz. Säch-ische Gußstahl Döhlen 76 O., 8 Proz. Somag 93 — O., 8 Proz. Paradiesbetten Steiner 94,— 70 G., 8 Proz. Somag 93 — G., 8 Proz. Paradicabetten Steiner 94, — G., 8 Proz. Gebr. Ueckermann 93 Br., 3,5 Proz. Baubank I. d. Res. Drosden 84, — G., 5 Proz. Chemische v. Heyden 74, — G., 4,5 Proz. Hartmann 77,125 bG., 4,5 Proz. Lauchhammer 81 — bG., 4 Proz. Sáchs. Ind.-Bahn 78, — G., 4,5 Proz. Seidel u. Naumann 92,75 G., 4 Proz. Sondermann u. Stier 71 G., 4 5 Proz. Vereinigte Bautzner 76,50 G., 5 Proz. Vereinigte Eschebach 70,5 G., 4 5 Proz. Zuckerfahrik Münsterherg —, — G., 5 Proz. Hrusch. Tomwaren 10, — G., 4 Proz. Plauenscher Lagorkeller 72,5 G., 5 Proz. Hartig u. Vogel 82 G., 6 5 Proz. Braubank 103 G. Holset Niederschlers 84. Vogel 82 C., 6,5 Proz. Braubank 103 C., Holzst. Niederschlema 81 Ostbayr. Stromversorgung 65,5 G., Walther Sohne 89 C.

Von Pfandbriefen wurden noch folgende Serien notiert: 4 Proz. Landw. Kreditbriefe Serie 33 A.— O., Serie 34 6.6 O., Serie 35 3.8 O., Serie 36 3.9 bO., Serie 37 3 O., Serie 39 3 Br., Serie 39 1.7 O., Serie 40 1.6 O., Serie 41 0.5 O. Ser. 42 0.4 O., Serie 43 0.1 O., 3.5 Proz. dgl. Ser. 8, 14, 16, 18 12,5 bO.

Junge Aktien: Ver. Strohsfolf 25 Proz. B. 236, Baumwoll-123, Polyphon 380, Brockwilz 126, Sachsenwerk 119, Dortmunder

Nichtamtliche Werte: Baufzner Stanz- und Emsillierwerk 13, Prenzel & Lein 54, Goldbach 31,75, Görlitzer Waaren Stamm 55, Görl. Waaren Vorzug 94,—. Hünlich, C. T. 60,—. Hutschenreuther, Lorenz 108, Janke & Co. 30, Münkner & Co. 29,5, Nowack 60, Phänomen 53 —. Societätsbrauerei Zittau 182,—. Weißthaler 55, Windschild & Langelett 45, W. der

Dresdner	r Bö	rse	1 S. Bodenkredit	28. 3	27. 8	Haubank	28.3	
Hatelben für 100 : Uktlenkurse in R	Mark No elchsmo	raproz.	Goldhyppfbr. 3 8 do. 4 8 do. 5	97,5 97,5 97,5	Dresdn. Baufndustr. 640			
Deutsche Sta	atspay	piere	10 do. 6 10 do. 7 8 do. 9 7 do. 10	104 104 06,5 66.25	104 104 98,21 86,25	Papier-,Papierstoffa PhotogrArtikel-		
o D. Wrth. R. v. 32 o Ant. D. R. v. 27 o S. Siesle-Ant. 27 7 S. RMSch. 1 7 do. 2 8 Landerskultur AntSchultur AntSchultur du. obse Aus. D Schultg-Ant	92 97 70 99,8 47 13,5 12,5 47	12 87 79 99,9 97,76 97 12,75 12,75 4,75	6 do. 11 7 do. 16 8 do. 16 8 do. 17	8,28 97,5 97,5	86 86,2 97,8 97,75	Dreadner Chromo Heidenauer Papier Mimoss Peniger Patem Thode Papier Bautzner Papies V. Fabrik phot. Pap. do. GenScheine Strohstoff-Fabrik Weißenborn. Papier	101 67 284 94,7: 90,5 11,7: 231 243 94	
Schuldversch 6 Goldhynfbi 11	reibun	gen 1 76,75	Osch. K.R.Gesellsch. Speicherei Riesa Ver. ElbschiffGes.	60	60 40	Zeilstoff-Verein	119,5	
do. 2 do. 3 do. 1	97 86 81	97 47 06 64	Bank - A	bila.		Maschinenfabrii industrie-		
60. 60 do. 10 do. 14 du. 11 Landw. Goldbr. 2 do. 2 do. 4 do. 5 do	を 9 2 3 3 5 6 7 8 8 7 8 8 7 8 8 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8	12,5 20 25 25 25 26 20 20 40 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	Allg. Dt. KredAmst Braubank Com u. PrivRani Darmstädbe Deutsche Bani- Dtakunto Dresdmer Bani- Dresdm. Handelstis. Leipa.HypothRani Reicksbank Sichalische Han S. Beden-kiredit	142.7: 17-5 200.: 230 147.2 147.2 147.2 147.2 165.2	142 1 6 75 200 205 176,- 1 72 147 187,5 328 191,- 100,26	Luschwitzer Kart. Schneilpresten Strickmaschinen Eibewerke Eischer Feradit unbier-Werke Großenbain Webst, Carl :tamel Hillewerke Max Kohl Phönicia Nockstroh	68 113,5 67 10 67,5 40 61 209 110,25 21,3 87	

	toffab	rik-und ktien	Schünberr Schubert & Salzer Sondermann & Stier Gebr. Unger Union-Werke	111.75 321 — 30	110,5 320						
Papier mi	103 67 284 94,71 90,5	100,5 57 284,5 94,75	Union Diehi Verein, Eschebach V. Motali Hali Zittauer Maschinen	100 63 47,5 100	100 64,3 47,5 100						
ot, Pap. icheine ibrik Papier	91,7: 231 23: 243 94	245 283 244 94	Elektr. Unterr Akti		igen-						
		117,5 Metall-	Bergmann Elektra Gesv. Ontsachsen Geraer Elektr. Kreftwerk Thüring. Pöge	291 194,75 119 159,5 150	226,25 148,75 119 158,5 105 62,5						
strie-	Aktie	1 64.75	Sachsenwerk Sächsische Elektr. Thür, ElektrWerk	123 165	122 160						
nen	113,5 67 10 37,5	112,5 67 41,76	Nähmaschinen-	und Fa							
	40 61	40 10	Fabriken								
Webst	110,25	119	Corona Expred	41,5	41,1						

87.5 Clemens #Biller 13.5 68.5 Nahmaschin-Telle 110 110 110 Nitruberg, H.-Werise 44 44

Rabia Resenthal Pripils Deutsche Tem Karamag Malbner Olen Semag Steatit Magn. Tritum	78 104 112 74 152,5 202 123 154,75 156,6 131,5	76,5 101,26 111 74 151 201 129 164 156 150,5	Fritz Schale Winderlich Hörmen August-Höhle Unknann Jammatal VaA. Werkstett Hellerau Polyphonwerke Ruscheeryh Ver. Zünder	56 117,5 190 93 403 104 105	96 197,4 190 98 91 99 400 104
Porzellan-,Ofen- fabrik-A	ktien	COPICE OF	Verschie i. in in von Heyden Gehe & Co. Lingnerwerke	107,25 84,7 82,23	103,26 60 72,25
Berf. Kindibrauerei Erste Kulmbecher Eßlinger Felsenkeller Leipziger Riebeck Plauen. Lagerkeller Radeberger Export Sehn Malzfabrik Schloß Chemnitz Waldschiößchen	525 144 90 181 143 100 181 147 218 217,3	136 90 151 141,25 160 1-6 147 218 217,5	lau nwoll. Zwichau Bautzner Tuch Chemnitzer Spinn. Deutsche Jute Orasdner Gardinen Plauener Gardinen Plauener Spitzen Valencienne	43 9 130 124,3 116 40 116,25	49 190 124 115 40 117
Löbener Breverel Beutsner Bergbrauerel Riese	141 212,5	112	fextilin last	rie-Ak	tlen
Brauerelen, Sprit-Fa			Hirsch, Taleigian Süchsisch, Glas Gemens Falther & Söhne	15,7/ 144,7 61	14,1 144,5 -0,21
Seidel & Naumann Schladitz-Werke Wanderer	91 91	- A	G aslauri Brockwitz Hoffmann	:- Victi	8 n 27, 3 145

Sieges u gang du und in i es fehlt lieder kl zweifeln oder let Führern lieben ui von Na Bringer e neuen, h den Lehi Weisheit und sie nicht, da an ihm nug ist, ihn am o halten u vermocht des Tode hatte. De andere, u verweht. Dann wa stein der les Ungli den. Di Menschhe auf Oster Siegesles Trauertag stus nich in wund den Sieg Kampfe und der S tragen, li alle ande nicht "de Entschlafe len voran dunklen 7 zum Lebe stehung i licher He ein Tode Kreuze se er der arr terließ, de sein frühe sammen, seine Wor ten herab aus mit der Mens Jos. Bernh stus nicht

Alle

Aber ne glocken lä llonen ui Grab. Es eines neue worden. A stein, der Hand we steht leuc wandes de und verkül sten Oste Botschaft hung: "Ih sum von ist auferst nicht hier. Stätte, wo legt." Vor zel aus h den Leben biblischen gründlich tritt er hir zweifelnde

...Was ich

entschieder ihm nicht. sie irregel

so ist t citel." (1.